

Job Shadowing in Österreich

Erasmus+ an der Polytechnischen Schule Mayrhofen

Im Februar, vom 23.02 – 27.02.2026, durfte ich im Rahmen des Erasmus+ Programms eine besondere Erfahrung machen: Für eine Woche ging es für mich nach Österreich an die Polytechnische Schule in Mayrhofen in Tirol. Dort hatte ich die Möglichkeit, im Rahmen eines sogenannten Job Shadowings den Schulalltag kennenzulernen, Unterricht zu hospitieren und mich mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort auszutauschen.

Die Polytechnische Schule ist in Österreich das letzte Pflichtschuljahr und legt einen starken Fokus auf Berufsorientierung und den Übergang in die Ausbildung. Da dieser Bereich auch an der BBS Soltau immer wichtiger wird und die Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Berufsorientierung steigt, war es für mich besonders spannend, einmal einen Blick über die Grenze zu werfen und zu sehen, wie dieser Bereich in einem anderen Bildungssystem organisiert ist.



Schon am ersten Tag wurde ich vom Schulleiter und dem Kollegium herzlich empfangen. Schnell wurde deutlich, dass Praxisnähe an dieser Schule eine große Rolle spielt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in verschiedenen Fachbereichen, die sich an möglichen Ausbildungsberufen orientieren. Einer dieser Bereiche ist „Gesundheit, Schönheit und Soziales“ – ein Fachbereich, der natürlich perfekt zu meinem beruflichen Hintergrund passt.

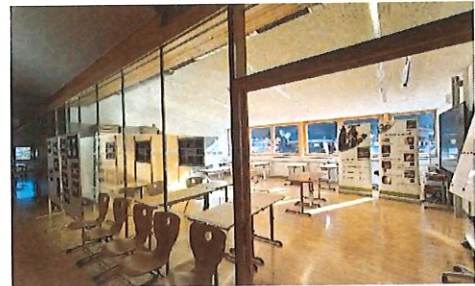
Während meiner Hospitation konnte ich viele Unterrichtsstunden besuchen und sehen, wie theoretische Inhalte mit praktischen Übungen verbunden werden. Besonders beeindruckt hat mich, wie eng die Schule mit regionalen Betrieben zusammenarbeitet und wie intensiv die Jugendlichen bei ihrer Berufsorientierung begleitet werden.

Ein besonderes Highlight meiner Woche war, dass ich auch selbst aktiv im Unterricht mitwirken durfte. Da ich Friseurmeisterin bin, konnte ich die Schülerinnen bei einem Projekt unterstützen:



Einige von ihnen bereiten sich aktuell auf einen Wettbewerb zum Thema „Ball“ vor. Gemeinsam haben wir verschiedene Techniken zum Hochstecken von Haaren ausprobiert und geübt. Es hat großen Spaß gemacht, meine Erfahrungen aus der Praxis weiterzugeben und mit den motivierten Schülerinnen zu arbeiten.

Neben dem Unterricht gab es viele interessante Gespräche mit den Lehrkräften über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen dem österreichischen und dem deutschen Bildungssystem. Der Austausch über Unterrichtsmethoden, Berufsorientierung und Schulorganisation war für beide Seiten sehr bereichernd.



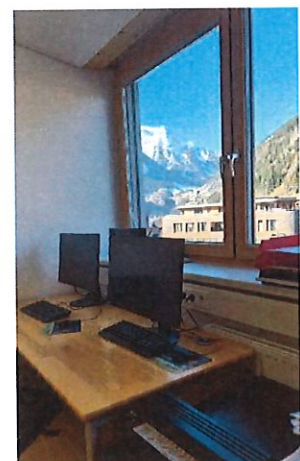
Ein weiterer schöner Nebeneffekt: Mein Besuch wurde sogar von der lokalen Presse begleitet – ein tolles Erlebnis und ein Zeichen dafür, welchen Stellenwert internationale Bildungsk Kooperation inzwischen hat.

Auch die Umgebung hat diese Woche zu etwas ganz Besonderem gemacht. Mayrhofen liegt mitten im Zillertal, umgeben von beeindruckenden Bergen. Schon mein täglicher Weg



zur Schule war etwas Besonderes: Jeden Morgen ging es mit einem traumhaften Blick auf die umliegenden Gipfel zur Arbeit – ein Arbeitsweg, der direkt gute Laune gemacht und die Motivation für den Start in den Schultag deutlich gesteigert hat. Und auch in der Schule selbst begleitete einen

dieses Panorama: Aus den Klassenräumen blickt man direkt auf die Berge, sodass man selbst während des Unterrichts immer wieder dieses beeindruckende Alpenpanorama vor Augen hat. Nach dem Unterricht konnte ich die Zeit nutzen, um die Region zu



erkunden – und natürlich auch zum Skifahren auf die Piste zu gehen. Eine perfekte Kombination aus beruflichem Austausch und einem kleinen Stück Alpenabenteuer.

Das Job Shadowing hat mir viele neue Eindrücke und Ideen für meine Arbeit an der BBS Soltau gegeben. Besonders wertvoll war der direkte Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen sowie der Einblick in ein anderes Bildungssystem.

Noch schöner ist: Durch diese Kooperation haben nun auch unsere Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen von Erasmus+ an die Polytechnische Schule nach Mayrhofen zu kommen. Wer Lust hat, einmal internationale Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig spannende Einblicke in die Arbeitswelt zu bekommen, kann diese Chance in Zukunft nutzen.

Mein Fazit: Mein Aufenthalt in Mayrhofen hat mir einmal mehr gezeigt, wie wertvoll internationale Zusammenarbeit im Bildungsbereich sein kann. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, die Einblicke in ein anderes Schulsystem und die vielen praktischen Erfahrungen im Unterricht waren für mich persönlich und beruflich eine große Bereicherung. Eine Woche voller neuer Perspektiven, interessanter Begegnungen und wertvoller Erfahrungen – Erasmus+ macht genau das möglich.